Zugestellt durch post.at

UNSER TAMSWEG

FOLGE 203 - SEPTEMBER 2017 - AMTLICHE MITTEILUNG

WASSER - DIE QUELLE DES LEBENS

Wasserversorgung in Tamsweg

Qualifiziertes Personal, viel Know-How und modernste Technik sorgen in Tamsweg für den reibungslosen Ablauf in der Trinkwasserversorgung.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Tamsweg sucht aufgrund einer anstehenden Pensionierung

eine/n Sachbearbeiter/in
für die Allgemeine Verwaltung

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden per Jänner 2018.

Aufgabenbereiche:

- Posteinlauf, Registratur, elektronische Ablage der Dokumente
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten (Schriftverkehr, Telefonzentrale, Post- und E-Mail Einlaufstelle)
- Amtstafel (Wartung, Aktualisierung)
- Bearbeitung von Verkehrsangelegenheiten, straßenpolizeiliche Bewilligungen
- Bearbeitung von Veranstaltungsanmeldungen

Anstellungserfordernisse:

- Kaufmännische Ausbildung (Handelsschule bzw. abgeschlossene Lehre als Verwaltungsassistent/in oder Bürokaufmann/frau bzw. vergleichbare Qualifikation)
- Führerschein B
- Belastbarkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung
- Freundliches Auftreten und Freude am Umgang mit Kunden
- Bei männlichen Bewerbern abgeleisteter Wehr- oder Wehrersatzdienst

Die Anstellung erfolgt nach dem Sbg. Gem-VBG 2001 idgF, im Entlohnungsschema VB I, Einstufung: c-I-V, abhängig von der Vordienstzeitanrechnung.
Bewerbungen können mit Bewerbungsformular (erhältlich im Personalbüro oder unter www.tamsweg.at) bis 21.09.2017 an die Marktgemeinde Tamsweg, 5580 Tamsweg, Marktplatz 1, gesendet werden.
Sämtliche Bewerbungen werden vertraulich behandelt.
Die Auswahl erfolgt unter Bedachtnahme auf das Salzburger Gleichbehandlungsgesetz.

Der Bürgermeister
Georg Gappmayer

ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 19. Oktober 2017
Beginn um 19:00 Uhr, Gambswirt

Der Bürgermeister informiert über die wichtigsten Angelegenheiten, mit denen sich die Marktgemeinde Tamsweg im laufenden Jahr beschäftigt hat und präsentiert die großen Projekte und Vorhaben, mit denen sich unsere Gemeinde in nächster Zukunft befassen wird.

Impressum

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg
Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Georg Gappmayer
Titelbild: Shutterstock
Redaktionsteam: Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz
Design & Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info
Fotos: Marktgemeinde Tamsweg, Tourismusverband Tourismus Lungau, WLV Lungau, BadeINSEL, Hilfswerk Salzburg, Arbeitsgemeinschaft Senioren helfen Senioren, Peter Fuchsberger, DI Helga Santner, SC Tamsweg, Landesmedienzentrum, Gemeindeverband / Schuller, Siegi Bogensberger, Rotes Kreuz, Timeout Jugendtreff, pixelio.de / GTÜ / Manfred Walker, Christoph Lerchner, FF Tamsweg, DI Heinz Koidl, Biosphärenpark Management, Bibliothek Tamsweg / Christina Repolust, Google Maps, Freepik, Fotos Freud und Leid: Fotostudio Roland Holitzky, Rupert Mühlbacher, Notburga Löcker, Marktgemeinde Tamsweg, Privat
Druckabwicklung: DMWS

© 2017 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

LIEBE TAMSWEGERINNEN, LIEBE TAMSWEGER!

Nach diesem Sommer und hoffentlich auch für Sie einer erholsamen und ermutigenden Zeit, darf ich mich mit einer weiteren Ausgabe von UNSER TAMSWEG wieder bei Ihnen melden.

Zuallererst möchte ich mich bei meinem Redaktionsteam, Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter und Julius Schmalz für die ausgezeichnete Arbeit sehr herzlich bedanken. Ist es doch ihre Aufgabe, Inhalt und Bildmaterial aufzubereiten und die Gestaltung vorzunehmen. Vielen Dank dafür!

Diverse Feste in den einzelnen Ortsteilen, z.B. das Z`sammsitzn am Marktplatz oder das Waldfest, sind für eine lebendige Gemeinschaft und für das Zusammenleben in einer Gemeinde von grundlegender Bedeutung. Besonders möchte ich hier die Dorfgemeinschaft Sauerfeld erwähnen, für die es sicherlich nicht leicht war, sich nach 140 Jahren von ihrer Schule zu verabschieden und sich auf eine vollkommen neue Situation vorzubereiten. Mit welcher positiven Haltung, Dankbarkeit und einem gemeinsamen Austausch dieser Tag der Erinnerungen begangen wurde, ist sicherlich beispielgebend für eine Gemeinschaft.

Bei den Ansprüchen steht die Sicherheit in den verschiedenen Bereichen für uns Menschen an vorderster Stelle. Anfang August haben schwere Unwetter den gesamten Bezirk und auch unsere Gemeinde in Mitleidenschaft gezogen. Gott sei Dank gab es keine Verletzten. Die im Ortsgebiet getätigten Hochwasserschutzmaßnahmen der letzten Jahre haben sich mehr als richtig erwiesen. Aktuell arbeiten wir u.a. an der Verbauung des Fuchsbaches in Atzmannsdorf. Vielen Dank dem Gebietsbauleiter der Wildbach- und Lawinenverbauung Lungau, DI Thomas Eckerstorfer, und seinem Team für die ausgezeichnete Arbeit und die vorbildliche Zusammenarbeit.

Hinsichtlich der Bewältigung dieser Unwetterschäden möchte ich mich bei all unseren Einsatzkräften, stellvertretend beim Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Tamsweg, OFK und VzBgm. Hans-Peter Seitlinger, für den großartigen Einsatz bedanken. Allein das Unwetter am ersten August-Wochenende hat 966 Einsatzstunden verursacht. Diese werden freiwillig und ehrenamtlich für UNS erbracht. Werden und sind wir uns dessen bewusst, dass das ganze Jahr über, rund um die Uhr, Menschen für uns und zu unserem Schutz in den verschiedensten Bereichen freiwillig tätig sind!

Die Maßnahmen „Infrastruktur Preber“ sind weitestgehend abgeschlossen und erfolgreich umgesetzt. Seit Mitte Juni ist die Stromversorgung aufgeschaltet und seit Mitte August das Pumpwerk für den Kanal in Betrieb. Die neue Ludlalm ist ein Vorzeigeprojekt einer harmonischen, auf die Bedürfnisse der Natur und der Besucher abgestimmten Bebauung.

In der Endphase befindet sich die Sanierung von Schloss Kuenburg. Im Rahmen des landesweiten „Tages des Denkmals“ am 24. September 2017 wird neben dem Heimatmuseum auch das Schloss Kuenburg bei Führungen zu besichtigen sein. Die offizielle feierliche Einweihung wird im Rahmen einer Bildungswoche vom 8. bis 15. April 2018 stattfinden.

Mit Anfang Juli hat auch die Sanierung und Neuadaptierung der ehemaligen VS Sauerfeld begonnen. Die zukünftige, multifunktionale Nutzung ist sowohl für die Gemeinde als auch für den Ortsteil Sauerfeld von zentraler Bedeutung.

Im Herbst finden wieder diverse, dringend notwendige Straßensanierungsarbeiten statt. Ich ersuche Sie schon jetzt um Verständnis für die dabei auftretenden unvermeidlichen Hindernisse und Unannehmlichkeiten in den betroffenen Straßenteilen. Die ausführenden Firmen werden sich bemühen, die geplanten Maßnahmen so rasch als möglich umzusetzen.

Abschließend darf ich noch auf die Nationalratswahl am 15. Oktober verweisen. Bitte nehmen Sie daran teil. Ist es doch Grundlage und höchster Ausdruck einer Demokratie, bei einer Wahl seine Stimme abgeben zu können. Danke allen Wahlbeisitzerinnen und Wahlbeisitzern für ihr freiwilliges Engagement.

Ohne Ihre aktuelle Lebenssituation im einzelnen zu kennen, wünsche ich Ihnen die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die Sie nicht ändern können, den Mut, die Dinge zu ändern, die Sie ändern können und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Gottes Segen wünscht

Euer Bürgermeister

Georg Gappmayer

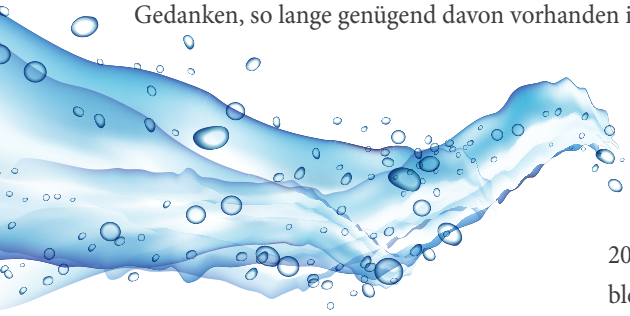
WASSER

INBEGRIFF DES LEBENS

Der Weg unseres Trinkwassers von der Quelle bis zum Wasserhahn verläuft für den Nutzer im Verborgenen. Dahinter steckt jedoch ein großer personeller und technischer Einsatz.

Wasser (H_2O) ist eine chemische Verbindung aus den Elementen Sauerstoff (O) und Wasserstoff (H).

So nüchtern auf den Punkt gebracht lernt es jedes Kind bereits in der Schule und macht sich oft darüber hinaus keine weiteren Gedanken, so lange genügend davon vorhanden ist.



Bei genauerer Betrachtung erkennt man erst, welchen großen Stellenwert das kostbare Nass in unserem Tagesablauf einnimmt. Bereits der erste Kontakt am Beginn jedes neuen Tages erfolgt mit Wasser: sei es beim Betätigen der WC-Spülung oder beim Zubereiten eines köstlichen Frühstückskaffees und so weiter….

Angesichts der immer dramatischer werdenden Schlagzeilen über Trocken- und Dürreperioden in heißeren Regionen und Erdteilen im Zusammenhang mit dem Klimawandel darf sich besonders die Bevölkerung in unseren Gefilden dankbar und glücklich schätzen, dieses wertvolle Gut Wasser ausreichend zur Verfügung zu haben

Dass für einen reibungslosen Ablauf der Trinkwasserversorgung zahlreiche Rädchen ineinander greifen müssen und viel Know-How erforderlich ist, wird erst bewusst, wenn es – wie zuletzt im Jahr 2011 in Tamsweg – zu Versorgungsproblemen kommt. Damals ist aufgrund einer Verschmutzung im Bereich der Quellen in Lessach das Trinkwasser nicht oder nur bedingt genießbar gewesen. Die Folge war eine große Verunsicherung innerhalb der Bevölkerung, bis die Angelegenheit nach kurzer Zeit wieder in den Griff gebracht werden konnte.

Verantwortlich für die Trinkwasserversorgung im Gemeindegebiet sind die Männer der Wasserabteilung im Gemeindebauhof. Ihre Aufgabe ist es, den Versorgungsablauf beginnend von der Quellfassung bis hin zur Ablesung der Wasserverbrauchsdaten bei den Haushalten zu organisieren und zu überwachen. Unterstützt werden sie dabei auch von einer technischen Steuerungseinheit, die bei Unregelmäßigkeiten sofort Alarm schlägt, das natürlich 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche.

Trotz Computerunterstützung ist für die „Wassermänner“ – so werden sie intern liebevoll genannt – viel „Handarbeit“ zu leisten. Beispielsweise bei der Geländepflege im Quellgebiet, Einholung von Wassergutachten, Instandhaltungsarbeiten bei den Quellsammelschächten und bei Rohrbrüchen im Leitungsnetz – und dies zu jeder Tages- und Nachtzeit. Eine wichtige Verbesserung hinsichtlich Qualitätssicherheit stellt die 2014 errichtete und mittlerweile bestens bewährte UV-Anlage in Lessach dar, welche für eine einwandfreie Qualität des Trinkwassers sorgt.

Interessantes Detail am Rande

Die beiden alten Quellfassungen am Keusching sowie am Leonhardsberg sind in der Lage, nach einer entsprechenden Adaptierung notfalls einen Großteil des Ortszentrums mit Wasser zu versorgen.

Aufgaben der Wasserabteilung

Bild linke Seite: Trinkwasser - eines unserer kostbarsten Güter

Bild oben: Instandhaltung und Reparatur des Leitungsnetzes

Bild Mitte: Franz-Josephs-Quelle am Leonhardsberg, aus dem Jahr 1898

Bild unten: die neue UV-Anlage in Lessach als Garant für einwandfreies Wassser

KANALISATION UND STROMVERSORGUNG IM GEBIET PREBERSEE

Um die anfallenden Abwässer aus dem Gebiet um den Prebersee ordnungsgemäß entsorgen zu können, errichtete die Marktgemeinde Tamsweg eine Schmutzwasserkanalisation. Die Abwässer werden über Sammelkanäle zu einem zentralen Pumpwerk geleitet und anschließend mit der pneumatischen Pumpanlage über eine ca. 1.300m lange Druckleitung in Richtung Lessach gepumpt. Im Zuge der Kanalverlegung wurde seitens der Salzburg AG zur Versorgung der Objekte am Prebersee eine erdverlegte Stromversorgungsleitung mitverlegt. Somit können alle bestehenden Objekte im Gebiet Prebersee mit Strom versorgt werden und alle anfallenden Abwässer ordnungsgemäß über die Kanalisation entsorgt werden. Die Errichtung der Stromversorgung ist auch für die Sicherheit wichtig, da so die Errichtung und der Betrieb eines Funkmast des Behördenfunknetzes ermöglicht werden kann.

Fakten

Insgesamt wurden ca. 1.800m Druckleitung, ca. 2.300m Freispiegelkanal, ca. 2.300m Hochspannungskabel sowie ca. 2.000m Niederspannungskabel verlegt.

BadeINSEL öffnet wieder am 10. Oktober

Schwerpunkt der diesjährigen **Revisionsarbeiten von 18. September bis 9. Oktober 2017** wird die Erneuerung der Mess- und Regelungstechnik sein. Diese Maßnahmen wurden erforderlich, da nach mittlerweile mehr als 17 Jahren Betrieb keine Ersatzteile für die bestehende Anlage erhältlich sind.

Außerdem werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BadeINSEL-Teams in gewohnter Weise Hand anlegen, um einen „glanzvollen“ Neustart in die kommende Saison zu gewährleisten. Damit sich die Badegäste jederzeit sicher fühlen können, findet wie jedes Jahr ein Erste Hilfe Auffrischungskurs für die MitarbeiterInnen statt.

WILDE BÄCHE

Wildbachverbauungs-projekte in Tamsweg

Schutz der Bevölkerung und der im Gefährdungsbereich liegenden Objekte ist oberstes Ziel

Die Unwetterereignisse Anfang August haben uns deutlich vor Augen geführt, welche massiven Schäden auftreten können, wenn Naturkräfte frei werden. Die Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinenverbauung Lungau sind bemüht, bei den besonders gefährdeten Gräben entsprechende Vorsorge- und Sicherungsmaßnahmen durchzuführen. Aktuell wird unter anderem intensiv an der Verbauung des Fuchsbach- und des Brandstattgrabens in Atzmannsdorf gearbeitet.

WIR BAUEN FÜR SIE

Straßenbaumaßnahmen im Herbst

Asphaltierungsarbeiten

Wo: Lückenschluss Jakob-Ferner-Straße und Johann-Löcker-Straße, im Bereich des Objektes Aschbacher
Zeitraum: Mitte Oktober bis längstens Mitte November 2017

Fahrbahnsanierung und Gehsteig-Errichtung

Wo: Zinsgasse – im Bereich Bahnübergang/ Fa. Ehrenreich bis Einmündung Wöltinger Straße/Malerei Mayr
Zeitraum: bis längstens 18. September 2017

Asphaltierungsarbeiten

Wo: Neugestaltung Kirchengasse – im Bereich Schloss Kuenburg
Zeitraum: Mitte September bis längstens Mitte November 2017

PERSONELLES

In den vergangenen Monaten kam es in der Marktgemeinde Tamsweg zu folgenden personellen Änderungen:

Jahrzehnte im Gemeindedienst

Seit 1. September ist der Geschäftsführer des Reinhalteverbandes Zentralraum Lungau, **Ing. Franz Ferner**, in Pension. Ing. Ferner stand insgesamt 30 Jahre dem Reinhalteverband vor. Zudem war er seit 1977 stolze 40 Jahre lang als Techniker für die Marktgemeinde mit den Aufgabenbereichen Wasser, Kanal und Straßen betraut. Zukünftig wird der Reinhalteverband von Geschäftsführer Peter Gappmaier geführt. Ihm zur Seite steht die bewährte Mitarbeiterin Claudia Roßmann.

Mit der Pensionierung von Schulwart **Josef Lintschinger** ging Ende März im Schulzentrum eine Ära zu Ende. Josef Lintschinger war beinahe 30 Jahre als Schulwart beschäftigt. In all diesen Jahren war er bei Schülern, Lehrpersonal, Kollegen und Vorgesetzten hoch geschätzt und beliebt. Seinen Aufgabenbereich übernahm Schulwart Walter Hillinger mit tatkräftiger Unterstützung des Gemeindebauhofes.

Walter Wieland, seit 1991 Mitarbeiter des Gemeindebauhofs, ist mit 1. Juli in den Ruhestand getreten. Er war zuletzt neun Jahre als Wassermeister für die Tamsweger Wasserversorgung zuständig. Neuer Hauptverantwortlicher für das kommunale Wassernetz ist Thomas Esl, der bereits seit Februar 2012 an der Seite von Walter Wieland diesen umfangreichen Aufgabenbereich mitbetreut. Vervollständigt wird das Team der Wasserversorgung mit Christian Lackner und Florian Lassacher.

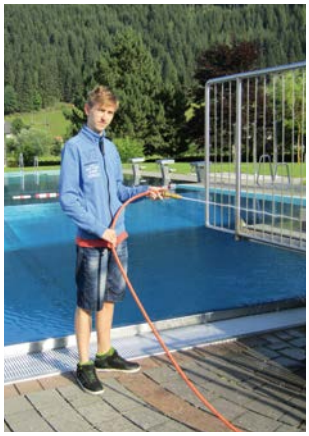
Franz Wieland, Bauhofmitarbeiter und über lange Zeit hauptverantwortlich für die gesamte Betreuung der Parkgarage, ist mit 1. Februar in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Der leidenschaftliche Imker war seit seiner Anstellung 1995 ein verlässlicher Mitarbeiter im Gemeindebauhof.

Beruflich verändert hat sich der allseits geschätzte bisherige Bauhofleiter **Gerhard Prodinger**, der mit 31. August aus dem Gemeindedienst ausgeschieden ist. Gerhard Prodinger hat den Bauhof umsichtig und sehr gewissenhaft seit Mai 2014 geführt. Die verantwortungsvolle Stelle des Bauhofleiters hat Erwin Seifter übernommen, der bereits seit rund sechs Jahren im Bauhof beschäftigt ist.

Die Marktgemeinde Tamsweg bedankt sich bei den ausgeschiedenen Mitarbeitern sehr herzlich für das Engagement und die geleistete Arbeit und wünscht alles Gute für die Zukunft! Den mit neuen Aufgaben betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei auf diesem Wege viel Erfolg für die herausfordernden Tätigkeiten gewünscht.

FLEISSIGE FERIALPRAKTIKANTEN

Zahlreiche Tamsweger Jugendliche hatten auch in den heurigen Sommerferien die Gelegenheit, sich bei einem Ferialjob der Marktgemeinde Tamsweg ein kleines Taschengeld zu verdienen. Die sehr gefragten Jobs werden in den Bereichen Bauhof, Schulreinigung und BadeINSEL angeboten. Jeweils drei Wochen hatten die Jugendlichen Zeit, ein wenig Arbeitsluft zu schnuppern und einen Einblick in die Tätigkeiten im jeweiligen Bereich, aber auch darüber hinaus zu bekommen.



> **...ein wichtiger Beitrag, um Senioren vor Einsamkeit zu schützen.**

TAMSWEGER SENIOREN-TAGESZENTRUM

Für zu Hause lebende Seniorinnen und Senioren, die Unterstützung im Alltag benötigen bzw. in Gesellschaft anderer eine abwechslungsreiche Freizeit verbringen möchten, bietet das Hilfswerk ab Jänner 2018 die Betreuung im Senioren-Tageszentrum Sauerfeld an.

An drei Tagen die Woche wird der Alltag von SeniorInnen in Tamsweg durch das Angebot einer Tagesbetreuung in der ehemaligen Volksschule Sauerfeld bereichert.

Unterstützung und Entlastung

Mit dem neuen Dienstleistungsangebot reagiert man auf die steigende Nachfrage nach Pflege und Betreuung in der Gemeinde, denn viele Menschen möchten auch im hohen Alter noch in ihren eigenen vier Wänden leben. Wenn allerdings ein Pflege- oder Betreuungsbedarf besteht, ist das nicht immer ganz einfach. Mit dem Tageszentrum wird eine tageweise Pflege und Betreuung für Seniorinnen und Senioren ermöglicht und somit pflegende Angehörige künftig entlastet.

Im Vordergrund steht ein strukturierter Alltag mit entsprechender Pflege – je nach Bedarf des Besuchers bzw. der Besucherin. Großer Wert wird dabei auf die gezielte Förderung von noch vorhandenen Ressourcen der TeilnehmerInnen gelegt, z.B. durch Bewegung und Gedächtnisübungen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Senioren-Tageszentren leisten durch die Gesellschaft mit anderen einen wichtigen Beitrag, um Senioren vor Einsamkeit zu schützen. Der normale Tagesablauf wird durch vielerlei gemeinsamer Aktivitäten ergänzt: Von kreativem Arbeiten über Gedächtnistraining und Bewegungsübungen bis hin zu Spaziergängen und Ausflügen. Es können zudem generationenübergreifende Projekte mit dem im selben Gebäude angesiedelten Kindergarten abgewickelt werden.

Information und Kontakt

Hilfswerk Familien- und Sozialzentrum
Kuenburgstraße 9 | Tamsweg | Tel.: +43 (0)6474/7710
E-Mail: tamsweg@salzburger.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at/salzburg

SENIOREN HELFEN SENIOREN

Die ARGE „bitt schea drum – Arbeitsgemeinschaft Senioren helfen Senioren“ ist ein Verein ehrenamtlich tätiger Senioren, der in Not- und Härtefällen rasch und unbürokratisch zur Seite steht.

Egal ob es um eine kleine Reparatur, um organisatorische Hilfestellung oder einen fachlichen Rat geht - ein Anruf genügt. Der im Aufbau befindliche Verein steht allen Seniorinnen und Senioren im Lungau zur Verfügung.

Im geplanten Endzustand sollen in jeder größeren Gemeinde des Lungaues aktive Vereinsmitglieder gefunden werden, die hilfesuchenden Senioren in ihrer Umgebung rasch, kostenlos, ehrenamtlich und parteipolitisch unabhängig helfen können.

Seniorinnen und Senioren, die mitwirken wollen, können sich bei Kristian Philipp unter Tel.: +43 (0)664/4729725 oder per E-Mail an bittscheadrum@gmail.com melden.

VS SAUERFELD: SCHULE DER ERINNERUNGEN

Am 7. Juli 2017 wurde die Sauerfelder Volksschule nach 140 Jahren ihres Bestehens vermutlich für immer geschlossen. Am Samstag davor verabschiedeten sich die Sauerfelder Bevölkerung und auch ehemalige Schüler und Lehrpersonen in einem würdigen Rahmen von ihrer Schule. Da das 140-jährige Bestandsjubiläum unmittelbar mit der Schließung der Schule zusammenfiel, stellte dies die Organisatoren der Jubiläumsfeier vor eine besondere Herausforderung. „Man kann doch das Schließen einer Bildungseinrichtung nicht feiern"? Schulleiter Josef Schlick hatte die Idee, ein Fest unter dem Motto „Schule der Erinnerungen" zu organisieren. Die Sauerfelder Bevölkerung wurde aufgerufen, Gegenstände jeglicher Art, die im Zusammenhang mit der Volksschule Sauerfeld stehen, für eine Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Es war bemerkenswert wie viele interessante alte Fotos, Schulhefte, Schulbücher, Stammbücher, Schultaschen, Griffelkästen, Texte, Zeitungsartikel, Sportgeräte und v. m. in die Schule gebracht wurden. Mit der Fülle dieser Gegenstände und Dokumente konnte eine beeindruckende Ausstellung in den Räumlichkeiten der Volksschule präsentiert werden. Die vielen Besucher konnten ihre Erlebnisse aus der Schulzeit untereinander austauschen und die erfreulichen aber auch traurigen Ereignisse waren auf einmal wieder sehr präsent.

Dankgottesdienst zum Abschluss

Die ehemaligen SchulleiterInnen beim Austausch von Erinnerungen. v.l.n.r.: Bgm. Georg Gappmayer, Josef Schlick, Sophie Koch, Helga Preßler und Walter Schitter

Wehmut und Verständnis

In einem Festgottesdienst, der von den Sauerfelder Schul- und Kindergartenkindern mitgestaltet wurde, fand Dechant Markus Danner treffende Worte, wonach die Herausforderungen von Veränderungen immer wieder anzunehmen und zu bewältigen sind. Am Anfang der Messfeier berichteten ehemalige Schülerinnen und Schüler aller Generationen und die ehemaligen Schulleiter über prägende Ereignisse während ihrer Zeit in der Volksschule Sauerfeld.

Schulleiter Josef Schlick und Pflichtschulinspektor Robert Grießner dankten in ihren Grußworten den Eltern und Schülern für das engagierte Zusammenarbeiten und die großartige Verwurzelung zwischen der Schule und den Dorfbewohnern.

Bgm. Georg Gappmayer erläuterte die Umstände, welche die Schließung der Schule erforderlich machten. Gleichzeitig informierte er über die künftige Nutzung des Gebäudes sowie über

das bereits beschlossene Investitionsaufkommen der Gemeinde für die Generalsanierung. Die Umbauarbeiten starteten unmittelbar nach Ferienbeginn.

Bei vielen Sauerfelderinnen und Sauerfeldern war natürlich Wehmut zu spüren, in Zukunft keine Schule mehr im Dorf zu haben, war sie doch ein wichtiger Faktor im Dorfleben. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen in den vergangenen Jahren haben die meisten jedoch auch Verständnis für diese Maßnahme. Ganz wichtig für die Sauerfelder Bevölkerung ist der Umstand, dass das Gebäude generalsaniert und künftig einer multifunktionalen Nutzung zugeführt wird. Der Kindergarten sowie die Turnhalle und der oberste Stock bleiben wie bisher in ihren Funktionen erhalten, die Klassenräume werden für die Nutzung einer professionellen Seniorentagesbetreuung umgebaut. Für benötigte Räumlichkeiten der Feuerwehr wird ein Zubau errichtet, und für Aktivitäten der Dorfgemeinschaft stehen ebenfalls Bereiche zur Verfügung. Alle Räumlichkeiten von der Turnhalle über das Erdgeschoß und das 1. Obergeschoß werden nach dem Umbau barrierefrei zugänglich sein.

Im Eingangsbereich wird eine „Schauvitrine“ errichtet, in der Chroniken und alte Gegenstände ausgestellt werden, die auch künftighin an „140 Jahre Sauerfelder Volksschule“ erinnern sollten.

Peter Fuchsberger

SPIEL & SPASS IN DER SOMMERBETREUUNG

Jedes Jahr zu Ferienbeginn stellt sich für viele Eltern die Frage, wie ihre Kinder während der neun Wochen schulfrei bestmöglich betreut werden könnten. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde seitens der Marktgemeinde Tamsweg in Kooperation mit dem Pfarrkindergarten wieder eine Sommerbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder angeboten.

Um den Kindern möglichst abwechslungsreiche Ferien zu bieten, wurde von den Betreuerinnen Stefanie, Theresa und Anna jede Woche ein neues Programm mit unterschiedlichem Schwerpunkt gestaltet. Die Kinder waren „der Natur auf der Spur“, „sportlich unterwegs“, sie entdeckten die Welt der Musik und noch vieles mehr. Als Highlights sind die Wanderung zum Sender am Leonhardsberg, der Besuch im Probelokal der Bürgermusik Tamsweg bei Kapellmeister Helmut Pertl, die Musik- und Tanzaufführung am wöchentlichen Bauernmarkt, ein selbst einstudiertes Theater sowie ein Besuch am Bauernhof zu nennen. Da jede Woche unterschiedlich geplant wurde, kam niemals Langeweile auf und die Kinder hatten sichtlich großen Spaß.

An dieser Stelle möchten sich die Marktgemeinde Tamsweg und die Betreuerinnen recht herzlich bei jenen Personen bedanken, die sich unentgeltlich zur Verfügung gestellt, und so das abwechslungsreiche Programm ermöglicht haben. Die sieben Wochen verflogen im Nu und werden allen Kindern und Betreuerinnen sicherlich noch lange in bester Erinnerung bleiben!

Gemeindebund-Ehrung für Hans Rauscher

Hans Rauscher, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Marktgemeinde Tamsweg, ist vom Österreichischen Gemeindebund mit der Ehrenmitgliedschaft und mit dem Ehrenzeichen des Bundesvorstandes ausgezeichnet worden. Insgesamt 26 Jahre lang war Hans Rauscher Rechnungsprüfer des Österreichisches Gemeindebundes.

„Wir danken für die vielen Jahre, die Du der Kommunalpolitik geopfert und zur Verfügung gestellt hast. Und wir sagen Danke für die jahrzehntelange Sorgfalt, mit der Du unsere Finanzen im Gemeindebund geprüft hast. Das ist für uns sehr wichtig, denn unsere Glaubwürdigkeit liegt auch darin begründet, dass unsere Finanzen in Ordnung sind“, so Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl bei der Übergabe im Rahmen des Österreichischen Gemeindetages.

Großes Verdienstzeichen des Landes Salzburg an Franz Eßl

Doppelten Grund zur Freude gab es kürzlich für den Präsidenten der Salzburger Landwirtschaftskammer ÖkR Franz Eßl: Am 19. Juli 2017 feierte er seinen 60. Geburtstag, Tags darauf wurde ihm von Landesrat Josef Schwaiger als Zeichen der Wertschätzung und des offiziellen Dankes und der Anerkennung für seinen Beitrag für die Salzburger Landwirtschaft und für seinen Einsatz für Salzburg auf Bundes- und Europaebene das Große Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen. *„Ich danke dir für deinen ausdauernden Einsatz für die Bäuerinnen und Bauern in Salzburg. Du hast stets gegen den voranschreitenden Strukturwandel in der Landwirtschaft gekämpft (...). Danke für deine zielstrebige, hartnäckige aber vor allem von Handschlagqualität geprägte Art“*, so Landesrat Schwaiger.

Monika Pirkner folgt Andrea Denz als Gemeindevertreterin

Bei der Sitzung der Gemeindevertretung im Frühjahr kam es zu einem Wechsel in der SPÖ-Fraktion: Andrea Denz legte ihr Mandat zurück und die Seetalerin Monika Pirkner wurde als neue Gemeindevertreterin angelobt.

Monika Pirkner hat den Vorsitz im Ausschuss für Schulen, Kultur und Soziales übernommen. Dass ihr die Ausschussarbeit sehr wichtig ist, belegt die Tatsache, dass dieser Ausschuss noch vor dem Sommer zu einer Sitzung einberufen wurde.

NATIONALRATSWAHL

Öffnungszeiten der Wahllokale am Wahltag:

ZIS/VS Tamsweg:	08:00 bis 16:00 Uhr
Tageszentrum (ehemals VS) Sauerfeld:	08:00 bis 12:00 Uhr
VS Seetal:	08:00 bis 12:00 Uhr
Seniorenwohnheim:	08:00 bis 10:30 Uhr

„Nehmen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und geben auch Sie am 15. Oktober Ihre Stimme ab!

Am Sonntag, den 15. Oktober 2017, findet in Österreich die vorgezogene Nationalratswahl statt. Der Nationalrat setzt sich aus 183 Abgeordneten zusammen. Er ist gemeinsam mit dem Bundesrat für die Bundesgesetzgebung zuständig. Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Weiters wahlberechtigt sind alle Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, welche am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Rund drei Wochen vor der Wahl werden durch die Gemeinde die sogenannten „Wählerverständigungen" an alle Wahlberechtigten verschickt. Diese enthalten neben dem Namen des Wahlberechtigten das zuständige Wahllokal, die Öffnungszeiten sowie die laufende Nummer im Stimmverzeichnis. Bitte nehmen Sie zur Stimmabgabe neben dem vorgeschriebenen Ausweisdokument auch diese Wählerverständigung mit. Sie erleichtern damit den Wahlbehörden die Arbeit und tragen zu einer zügigeren Wahlabwicklung bei. Wer am Wahltag nicht in Tamsweg ist, kann die Stimmabgabe auch mittels Briefwahl (Wahlkarte) erledigen. Dabei ist es wichtig, dass die Wahlkarte spätestens am Wahltag bei der Bezirkswahlbehörde oder einer Sprengelwahlbehörde in Tamsweg einlangt. Sie kann per Post (Postweg beachten!) übermittelt oder auch persönlich abgegeben werden.

Beantragung einer Wahlkarte

- Persönlich im Rathaus mit Lichtbildausweis (nicht telefonisch!) bis 13. Oktober 2017, 12:00 Uhr.
- Schriftlich (auch per Fax, Email oder per Internetmaske): bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 11. Oktober 2017); bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (13. Oktober 2017, 12:00 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

Zu beachten ist, dass jeder Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte eine Begründung (z.B. wegen Ortsabwesenheit oder Auslandsaufenthalt) enthalten muss. Infos zur bevorstehenden Wahl erhalten Sie unter www.tamsweg.at oder auf www.bmi.gv.at.

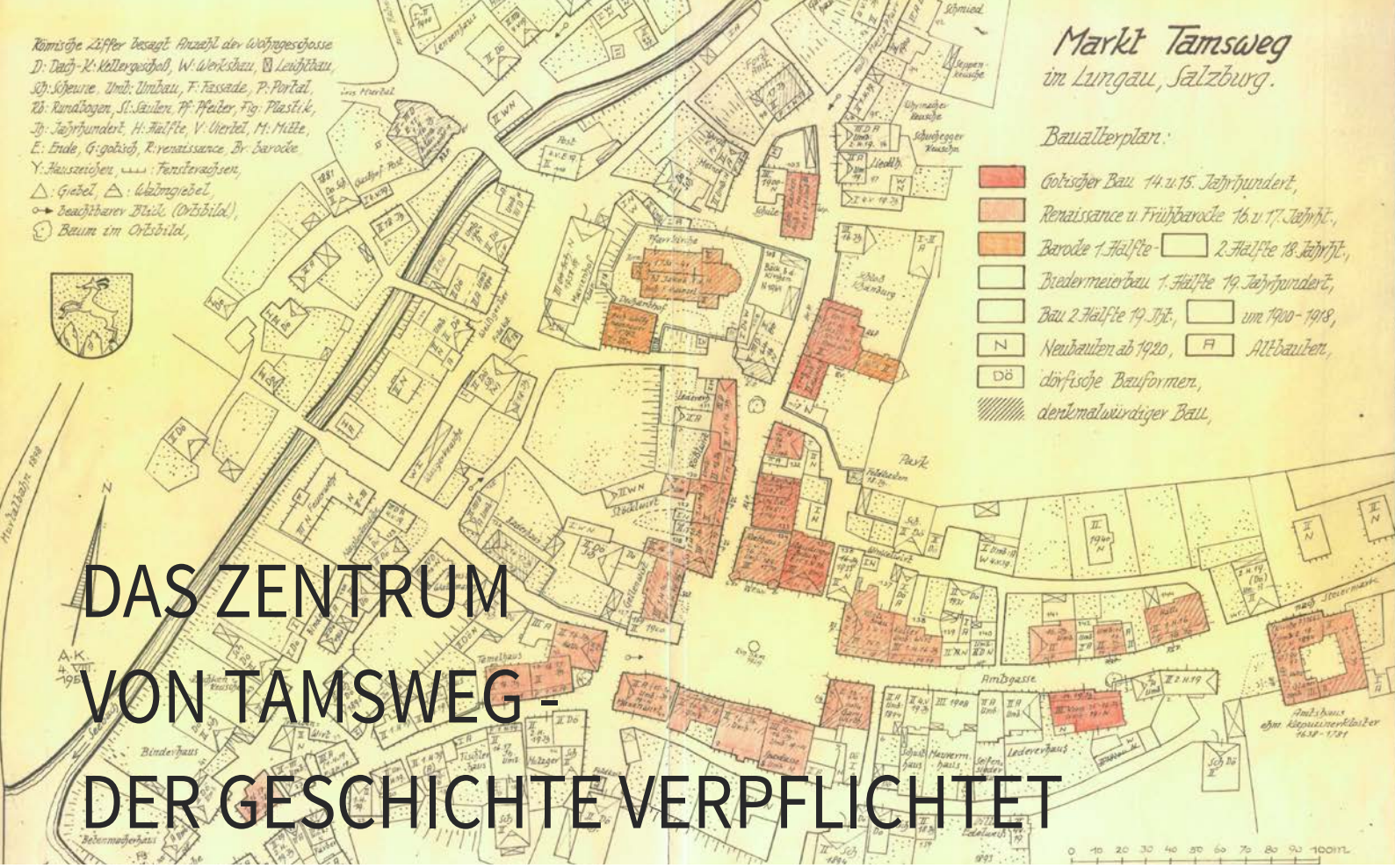
Bericht aus dem Ausschuss „Schulen, Kultur und Soziales"

Die Ausschusssitzung wurde in der Künstlerei im Hatheyerhaus abgehalten. Die Ausschussmitglieder konnten sich dabei ein Bild über die vielfältigen Kulturveranstaltungen der LKV machen. Beispielsweise ist kaum bekannt, dass die LKV jährlich rund 320 Veranstaltungen organisiert. Ein zentraler Punkt in der Arbeit der Kulturvereinigung ist die Förderung von jungen, einheimischen Künstlerinnen und Künstlern.

Das Haus in der Hatheyergasse ist ein zentraler Treffpunkt für Jung und Alt und fungiert auch als Kinosaal. Räumlichkeiten für Besprechungen, Seminare oder kleine Feiern stehen zur Verfügung und können gegen geringes Entgelt gemietet werden.

Vielleicht finden auch Sie eine Veranstaltung, die Sie gerne besuchen möchten. Als Ausschussvorsitzende möchte ich mich schon jetzt für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ausschussvorsitzende Monika Pirkner



DAS ZENTRUM VON TAMSWEG - DER GESCHICHTE VERPFLICHTET

Wenn es sich beispielsweise um die Bruderschaft der Vereinigten zu Tamsweg dreht, wissen wir Tamsweger Bürgerinnen und Bürger um die Bedeutung der gemeinsamen Geschichte und blicken mit Stolz darauf.

Aber wie steht es mit dem Bewusstsein um unseren historischen Markt, um den gebauten Ort? Kaum jemanden ist bewusst, dass Salzburg mit seinen 119 Gemeinden nur 7 Orte besitzt, deren Zentren auf Grund ihrer historischen Bedeutung geschützt sind. Tamsweg ist einer davon!

Bereits um 1246, als die Herren von Pettau (Ptuj) ihre Lungauer Besitzungen dem Erzbischof von Salzburg schenkten, bestand die charakteristische rechteckige Form unseres Marktplatzes. Im 15. und 16. Jahrhundert erlebte der Markt einen ungeheuren wirtschaftlichen Aufschwung. Während dieser Epoche blühte der Bergbau und Tamsweg erhielt Handels- und Stapelrechte für Eisen und Salz. Auch der Hl. Leonhard, Schutzpatron der Gefangenen und des Viehs, trug zum Aufschwung bei: Unter der Mitwirkung der Leonhardsbruderschaft erblühte die Wallfahrt nach St. Leonhard. In dieser Zeit des florierenden Handels- und Handwerks entstanden die mächtigen, breitgelagerten Bürgerhäuser um den Marktplatz. Sie bilden mit der Pfarrkirche, dem Schloss Kuenburg und dem Kapuzinerkloster (Bezirkshauptmannschaft) den uns vertrauten Kern von Tamsweg. Die Tamsweger haben ihr historisches Ortsbild trotz infrastruktureller Modernisierung bewahrt. Als viele Gemeinden im Zuge des Wirtschaftswunders in den 50er und 60er Jahren wertvolle Kulturgüter modernen Funktionalbauten opferten, achteten die Verantwortlichen in Tamsweg auf die harmonische Verbindung zwischen Tradition und Funktionalität. Sie erkannten den Wert des Juwels und betrieben die Unterschutzstellung. Seit 1980 ist der Kern von Tamsweg als Ortsbildschutzgebiet ausgewiesen, der Schutz des historischen Zentrums ist somit gesetzlicher Auftrag.

> **„Wie steht es mit dem Bewusstsein um unseren historischen Markt?**

Zur Umsetzung des Schutzauftrages steht der Marktgemeinde Tamsweg und den Bauherren eine unabhängige Kommission von Fachleuten zur Beratung und Begutachtung zur Seite. Die Ortsbildschutzkommission ist seither stets bemüht, die zeitgemäße Nutzung der Bauwerke und Erhaltung des authentischen Charakters in Einklang zu bringen. In diesem Spannungsfeld ist es umso erfreulicher, dass die Gemeinde selbst nun ein Juwel wieder ins Licht rückt. Mit der vorbildlichen Sanierung des Schlosses Kuenburg unter Aufbringung aller Handwerkskunst der ausführenden Firmen wird das Zentrum durch die öffentliche Nutzung aufgewertet und belebt.

Die Ortsbildschutzkommission verfolgt – wie viele Gemeindebürgerinnen und -bürger auch – mit Freude, wie umsichtig, gekonnt und sorgfältig ein Teil von Tamswegs Geschichte in die Zukunft getragen wird.

DI Helga Santner

„TAG DES DENKMALS“ AM 24. SEPTEMBER

Schloss Kuenburg als Highlight

Nach dem Marktbrand 1742 ließen die Grafen Kuenburg mehrere Häuser in Tamsweg zusammenfassen und zu einem Schloss ausbauen. Das großzügig mit Stuckdecken ausgestattete Palais mit seiner langgestreckten Fassade und dem auffälligen Portal ist seither ein bestimmendes Element im Tamsweger Ortsbild.

Die Gesamtsanierung 2016/17 hat Schloss Kuenburg nicht nur zu einem modernen "Ort der Begegnung" umgestaltet, sondern viele Kostbarkeiten seiner Baugeschichte wiederhergestellt. Führungen am Tag des Denkmals (Sonntag, 24. September 2017 um 9:00, 10:30 und 14:00 Uhr) präsentieren die sorgfältig restaurierten Räume und zeigen, wie moderne Infrastruktur und Brandschutzmaßnahmen in dem denkmalgeschützten Gebäude umgesetzt wurden.

In Ergänzung zu den Führungen im Schloss Kuenburg gibt das Heimatmuseum im ehemaligen Barbaraspital einen Überblick zu fünf Generationen der Tamsweger Malerfamilie Lederwasch.

Nähere Infos: https://tagdesdenkmals.at/de/programm/salzburg/

KUNST IM RATHAUS

Mit dem Ramingsteiner Siegi Bogensberger präsentiert in Kürze ein Zeichner aus Leidenschaft einen bunten Querschnitt seines kreativen Schaffens im Rathaus Tamsweg. Unter dem Titel „Stars & Stripes“ zeigt der Künstler neben Karikaturen und Realzeichnungen auch Werke seiner eigentlichen Leidenschaft, nämlich dem Zeichnen von Comics.

Zur Vernissage, die am 20. Oktober 2017 um 19:00 Uhr im Foyer des Rathauses stattfindet, wird herzlich eingeladen. Die Ausstellung „Stars & Stripes“ kann bis Februar 2018 während der Amtsstunden im Rathaus bewundert werden.

Vernissage
„Stars & Stripes“
Karikaturen und Comics –
zu bewundern
ab 20. Oktober
im Rathaus Tamsweg

HOCHZEITEN

Michaela Schmitt & Mario Rieger
Markt Hartmannsdorf

Michaela Sampl & Markus Fuchsberger
Tamsweg

Sabine Miedl & Thomas Grießner
Lessach

Claudia Unterweger & Johann Fuchsberger
Tamsweg

Esther Gutmann & Peter Gutmann
Graz

Victoria Tuschek & Erwin Prodinger
St. Andrä im Lungau

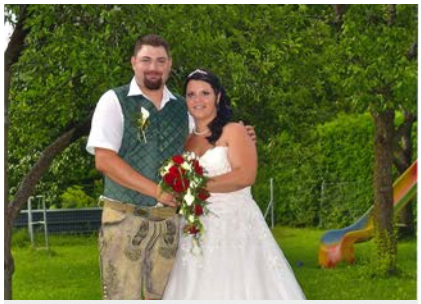
Daniela Oberg & Ingo Lambrecht
Giesen, Deutschland

Anita Neumann & Bernhard Schiefer
Lessach

Doris Dornigg & Andreas Jäger
Tamsweg

Petra Brandstätter & Christian Sagmeister
Lessach

Rita Brandstätter & Johann Lankmaier
Lessach



Stefanie Schaffer & Andreas Weilharter
Sankt Georgen am Kreischberg, Tamsweg

ALTERSJUBILARE

100. Geburtstag
Aloisia Karner
96. Geburtstag
Cäcilia Dick
95. Geburtstag
Marianne Santner, Martha Thiny
94. Geburtstag
Marianne Niederle
93. Geburtstag
Anna Sagmeister, Aloisia Schiefer, Floriana Gappmayr, Karl Jakob Resch
92. Geburtstag
Ignaz Brandstätter, Stefanie Kocher, Herbert Walter Christian
91. Geburtstag
Johann Robert Moser, Katharina Brauner, Anna Matula, Rudolf König, Hildegard Weilharter, Dipl.-Ing. Ewald Ferdinand Priesel

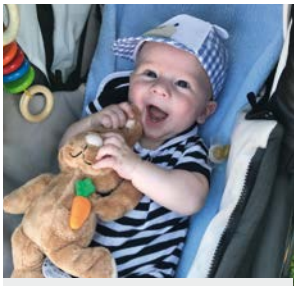
90. Geburtstag
Eva Santner, Karl Fötschl, Adelheid Grübl, Marianne Wieland, Maria Löcker, Johann Jesner
85. Geburtstag
Helga Narobe, Floriana Pennauer, Alois Pirkner, Marianne Wieland, Lorenz Gappmayr, Eduard Koch, Elisabeth Pertl, Philipp Jakob Santner, Erna Karner, Gertraud Santner, Barbara Maria Zitz, Mag. rer. nat. Johann Weilharter
80. Geburtstag
Johann Fuchs, Christina Maria Pöllitzer, Mag.phil. Peter Winkler, Josef Rupert Anthofer, Johann Löcker, Werner Franz Lackner, Elisabeth Löcker, Ida Lackner, Konrad Alfons Maria Ferner, Johann Fötschl

EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT

Gunnar Pritz & Herbert Wieser
Tamsweg, Ramsau

GEBURTEN

David Michael
Daniela Lassacher &
Werner Seitlinger



Michael Johannes
Andrea Ernst &
Johannes Schilcher

Emma
Barbara &
Günther Steinwender

Stefan
Sonja &
Armin Ferner

Pavel
Magdalena &
Željko Nišandžić

Elias
Gabriela Cenková &
Albin Tockner

Niklas Christian
Jasmin Thanner-Pichler &
Christian Pichler

Victoria Elisabeth
Lisa Maria &
Christian Pritz

Klara & Konstantin
Marlene Unterhohenwarter
& Michael Tischler

Jakob Anton
Eva Moser-Klein &
Harald Moser

Paulina
Stefanie Schröcker &
Markus Ferner

Tjara Aurelia
Carmen Ferner &
Suresh Thalalle Gamage

Theresa
Ivana &
Gerhard Klemm

Medeea-Christiana
Mihaela-Cristina & Cosmin-Marian Todoran

Miralem
Lucia & Sakib Sokolović

Michael Helmut
Karin & Helmut Hutegger

Defne Su
Gülcan & Zeyrek Sabak

Tia
Karla & Antonio Vidas

DIAMANTENE HOCHZEITEN

Maria und Ignaz Steinwender
Mai 2017

Maria und Johann Luginger
Juni 2017

GRATULATION ZUM 100. GEBURTSTAG

Großes Stelldichein von Gratulanten zum 100. Geburtstag von Aloisia Karner im Seniorenwohnheim.

GOLDENE HOCHZEITEN

Martha und Josef Gell
März 2017

Rosa und Gottfried Gappmaier
April 2017

Theresia und Franz Bauer
Mai 2017

Ingrid und Josef Gerhard Schreilechner
Mai 2017

Mag. phil. Gerlinde und
DI Manfred Gschwendtner
Mai 2017

Hermine und Peter Steinwender
Mai 2017

Monika und Julius Schmalz
Mai 2017

Erna und Albert Hans Seitlinger
Mai 2017

Barbara und Rupert Gautsch
Juni 2017

VERSTORBENE

Mag.pharm. Gerhild Bacher, geb. Gabriel, geb. 1943
Anna Doppler, geb. Ferner, geb. 1928
Ingeburg Enzinger, geb. Bösze, geb. 1940
Juliane Fuchsberger, geb. Tonner, geb. 1931
Josef Gappmaier, geb. 1932
Siegfried Grillhofer, geb. 1944
Johann Georg Hochleitner, geb. 1926
Maria Hönegger, geb. Taferner, geb. 1939
Franz Jeßner, geb. 1933
Franz Kocher, geb. 1930
Mathias Kocher, geb. 1936
Alois Kröll, geb. 1924
Matthias Lassacher, geb. 1960
Raimund Oberkofler, geb. 2000
Liselotte Piringer, geb. Huber, geb. 1930
Franz Planitzer, geb. 1941
Katharina Theresia Planitzer, geb. Löcker, geb. 1926
Romana Prandstätter, geb. Holzer, geb. 1930
Eva Rainer, geb. Löcker, geb. 1927
Theresia Elisabeth Rainer, geb. Siebenhofer, geb. 1955
Susanna Rawa, geb. Egger, geb. 1929
Irmgard Siedler, geb. Grünewald, geb. 1919
Maria Steinwender, geb. 1939
Cäcilia Trinker, geb. Fingerlos, geb. 1951
Zita Weilharter, geb. Doppler, geb. 1946
Katharina Wieland, geb. Gappmayer, geb. 1931

2 JAHRE ASYLQUARTIER

Sommerfest

Durch das Engagement und Mithilfe der Plattform „LungauerInnen für Menschen“ werden immer wieder Ausflüge und Feste veranstaltet.

Ein Zwischenbericht

Seit nunmehr fast zwei Jahren besteht das mobile Dorf des Roten Kreuzes in der Wöltinger Straße.

In diesen zwei Jahren betreute das Rote Kreuz in Tamsweg insgesamt 170 geflüchtete Personen. Zur Zeit leben 65 Menschen aus verschiedensten Herkunftsländern in diesen Holzhäusern, wobei 26 von ihnen seit der Quartierseröffnung hier betreut werden. Das Angebot der Deutschkurse wird regelmäßig in Anspruch genommen. Vier Bewohner besuchen bereits den B1 Kurs der Volkshochschule Tamsweg. Ab Oktober wird die Möglichkeit Deutschkurse zu besuchen von zweimal wöchentlich auf viermal pro Woche verdoppelt. Ein Angebot, über welches sich die Menschen, die hier in Österreich Schutz suchen und finden, sehr freuen.

TIMEOUT JUGENDTREFF

Ab Oktober in den Räumen der Nachmittagsbetreuung

Aktuelle Öffnungszeiten

Mo/Do: 16:00 – 20:00 Uhr

Fr: 15:00 – 21:00 Uhr

www.timeout.cc/jugendzentren-treffs/tamsweg/

Unter dem Motto „chill, fun & action“ bietet der Timeout Jugendtreff Tamsweg attraktive Freizeitangebote für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren.

Die Räumlichkeiten des Jugendtreffs befinden sich ab Oktober im Gebäude der Schulischen Tagesbetreuung am Lasabergweg. Im ersten Obergeschoß befindet sich auf der rechten Seite das neue JUZ, ausgestattet mit einem Billardtisch, einem Kicker, einem LED-Fernseher und Spielekonsolen. Eine großzügige Couch und eine Außenterrasse laden zum Relaxen ein.

Buntes Programm

Geboten wird im Timeout ein buntes Programm: Ein Pflichttermin ist beispielsweise der Sport in der Großsporthalle jeden Montag. Jeden Monat gibt es außerdem ein bestimmtes Highlight bzw. ein großes gemeinsames Projekt. Beispielsweise werden neue Möbel aus Paletten angefertigt oder es findet ein Workshop über den Umgang mit beeinträchtigten Menschen statt. Nicht zu vergessen sind die gemeinsamen Koch-Sessions oder die Ausflüge nach Salzburg oder Spittal - immer wieder ein Highlight für die Jugendlichen!

Jugendbetreuer Josef Kocher

Radwegfest anlässlich der Eröffnung des Radweg-Teilstückes Tamsweg - St. Andrä im Juni

Festakt zum 70-jährigen Bestehen des SC Tamsweg Anfang Juni

Feuerwehreinsätze nach den schweren Unwettern Anfang August

Ortsteil-Fest Litzelsdorf: gelebte Dorfgemeinschaft

Neue „Chefin“ vom Vordertullnberg: Elisabeth Heiß folgt Agnes Trausnitz

„Guten Morgen Österreich“, das Frühstücksfernsehen des ORF, war am 17. Juli zu Gast in Tamsweg

Pools & Games Tour erstmalig in der BadeINSEL

Regenwetter tat beim Murtallauf 2017 der Stimmung keinen Abbruch

Freundschaftliches Kräftemessen zwischen SC Tamsweg und Bundesligist Austria Wien

Höhepunkt für Schlagerfans: der Musikpavillon Mitte August

LAUBE – EIN „BESONDERES TAGESZENTRUM“

Nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten im September eröffnet die Laube GmbH, ein Treffpunkt für chronisch psychisch kranke Menschen, ihre Niederlassung im Schloss Kuenburg in Tamsweg.

Das Tageszentrum ist im Erdgeschoß angesiedelt und von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 bis 14:00 Uhr besetzt. Geboten werden gemeinsame Unternehmungen, Ausflüge, gemeinsames Kochen, Handarbeiten und vieles mehr. Die meisten Angebote sind kostenlos.

Hinweis: Für Menschen mit psychischer Erkrankung werden ab sofort auch zwei Garconnieren in Tamsweg mit betreutem Wohnen angeboten.

Weitere Informationen erteilt Frau Brigitte Buchacher, Tel. +43 (0)664 6021 9114 bzw. finden Sie auf www.laube.at.

BIBLIOTHEK KEHRT INS SCHLOSS ZURÜCK

Ab Oktober 2017 befindet sich die Öffentliche Bibliothek Tamsweg wieder in den Räumlichkeiten im Schloss Kuenburg (1. Stock).

Die Öffnungszeiten bleiben gleich:

Dienstag	9:00 - 11:00 Uhr	15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch		15:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 11:00 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr

Das Team der Öffentlichen Bibliothek rund um Leiterin Gabi Aigner freut sich auf Ihren Besuch!

Hundeschule „Hundleng“

Diesen Herbst wird Christoph Lerchner beim ehemaligen Tennisplatz neben der Einfahrt zur Struckerkaserne seine Hundeschule „Hundleng“ eröffnen. Angeboten werden Einzeltrainings und Gruppencoachings in Gruppen mit bis zu maximal fünf Hunden.

„Gut erzogene Hunde bringen weniger Probleme in der Öffentlichkeit. Es geht um eine harmonische Mensch-Hunde-Beziehung“, so Hundetrainer Lerchner.

Nähere Informationen zur Hundeschule mit Kursangeboten und Kosten finden Sie unter www.hundleng.com.

SICHERER WEG ZUR SCHULE

> **Als Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der für das Kind beste Weg gewählt werden.**

Gefahren erkennen

Der VCÖ (Verkehrsclub Österreich) rät Eltern von Volksschulkindern noch in den Ferien den Schulweg zu üben. Bei Schulanfängern ist es wichtig, noch in den Ferien den besten Schulweg zu suchen. Kinder können erst ab etwa dem 9. Lebensjahr Entfernungen und Geschwindigkeit richtig abschätzen. Das Sichtfeld ist erst ab dem 12. Lebensjahr voll entwickelt, weshalb vorher das seitliche Herannahen von Autos nur begrenzt wahrgenommen werden kann.

Als Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der für das Kind beste Weg gewählt werden – also jener auf dem es weniger Autoverkehr gibt, weniger Straßen zu überqueren sind und wo das Tempo des Autoverkehrs niedriger ist.

Wichtig ist, den Schulweg aus der Perspektive des Kindes zu betrachten. Hindernisse oder parkende Autos, über die Erwachsene leicht hinwegblicken, können Kindern die Sicht leicht verstellen.

Der Schulweg ist für Kinder die Chance, auf einen Teil ihrer täglichen gesunden Portion Bewegung zu kommen. Bewegungsmangel ist gerade bei Kindern, aber auch bei Jugendlichen ein zunehmendes Problem. Eine Studie der WHO kam zum Ergebnis, dass Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, wacher, konzentrierter und auch weniger aggressiv sind, als jene, die mit dem Auto zur Schule gebracht wurden.

VCÖ-Checkliste für den sicheren Schulweg

- Wie viele Straßen muss Ihr Kind auf diesem Schulweg überqueren?
- Welche Straßenübergänge mit Schutzwegen sind zusätzlich durch Ampel oder Schülerlotsen gesichert?
- Welche Kreuzungen am Schulweg sind für Ihr Kind unübersichtlich?
- Wo gibt es einen von der Fahrbahn getrennten Geh- beziehungsweise Radweg?
- Auf welchen Abschnitten des Schulweges ist viel Autoverkehr ein Problem? Wo hohes Tempo des Autoverkehrs?

Wenn Ihr Kind alleine oder begleitet mit dem Fahrrad zur Schule fährt, denken Sie bitte an regelmäßige Sicherheitschecks für das Fahrrad (Licht, Bremsen, Höhe des Sattels,...). Der VCÖ empfiehlt, das Fahrrad mindestens einmal im Jahr einem professionellen Service zu unterziehen.

Wenn Ihr Kind öffentliche Verkehrsmittel am Schulweg benutzen kann, üben sie auch hier schon vor Schulbeginn das richtige Verhalten:

- An Haltestellen nicht zu nahe am Straßenrand stehen.
- Nach dem Aussteigen warten bis der Bus weggefahren ist.
- Nach links und rechts schauen und, wenn kein Fahrzeug kommt, die Straße überqueren.

TAMSWEGER VERANSTALTUNGSTIPPS

September 2017

10.09.2017 – 9:30
Pfarrgottesdienst und Prozession zur Schwarzenbichlkapelle
Pfarrkirche Seetal - Schwarzenbichlkapelle

23.09.2017 – 15:00
Eachtling & more - Festival: Eachtling, Fest & bergauf
Hatheyergasse 2 - Tamsweg

24.09.2017 – 9:00
Tag des Denkmals
Schloss Kuenburg & Heimatmuseum Tamsweg

24.09.2017 – 13:00
Samsonumzug in Wölting
Wölting

27.09.2017 – 15:00
Eachtling & more - Festival: Eachtling & was brauxt mehr?
Hatheyergasse 2 - 5580 Tamsweg

30.09.2017 – 15:00
Eachtling & more - Festival: Eachtling & Much
Sauerfeld 40 - Tamsweg

Oktober 2017

01.10.2017 – 10:00
Erntedankfest mit Pfarrfest
Marktplatz, Pfarrkirche Tamsweg

07.10.2017 – 12:00
Eachtling & more - Festival: Eachtling & Musik
Hatheyergasse 2 - Tamsweg

08.10.2017 – 10:30
Erntedankfest in Seetal
Pfarrkirche Seetal

15.10.2017 – 10:00
Hl. Messe zum Tag der Jubelpaare
Pfarrkirche Tamsweg

22.10.2017 – 10:00
Kirchgang des Kameradschaftsbundes
Pfarrkirche Tamsweg

28.10. - 29.10.2017 – 9:00
Kleintierausstellung
Gärtnerei Wega Flora - Tamsweg

Kabarett: Gernot Kulis - „Herkulis“
01.12.2017 - 19:00 Uhr / Großsporthalle

Adventzauber im Schlosspark
1. Adventwochenende: 01.12. - 03.12.2017
2. Adventwochenende: 08.12. - 10.12.2017
3. Adventwochenende: 15.12. - 17.12.2017
4. Adventwochenende: 22.12. - 23.12.2017

Krampuslauf
Großer Krampuslauf:
02.12.2017 - 18:00 Uhr / Marktbereich

Nikolaus- und Krampuskindernachmittag:
10.12.2017 - 17:00 Uhr / Schlosspark

Adventsingen der Lungauer Liedertafel
15.12.2017 - 20:00 Uhr / Pfarrkirche Tamsweg
16.12.2017 - 20:00 Uhr / Pfarrkirche Tamsweg

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf www.tamsweg.at

Günstige Starterpakete
für Jungunternehmer und Neugründer

Vom Logo über Briefpapier und Folder bis zur eigenen Webseite!

Tel.: +43 (0)676/9138804
info@diemedienwerkstatt.info

Dechant-Franz-Fuchs Str. 5 | 5580 Tamsweg
www.diemedienwerkstatt.info

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung

die MedienWerkstatt .info